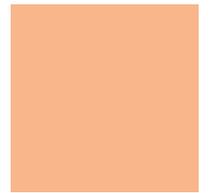




gemeindebrief

April 2022

Mai 2022



Lutherkirche-hof.de

Liebe Gemeinde,

den Monatsspruch für April wird uns dieses Mal David Schneeweiß auslegen. Er ist Theologiestudent in Wuppertal und für vier Wochen im Gemeindepraktikum bei uns in der Lutherkirche. Das Praktikum dient dazu, den Alltag eines Pfarrers/einer Pfarrerin kennenzulernen. Deshalb begleitet er mich bei allen Tätigkeiten. Sein erster Eindruck nach ein paar Tagen mit Dienstgespräch, Kirchenvorstandssitzung, Grundkurs der Präparanden, Freizeit Vorbereitung für die Konfis und TVO - Gottesdienst Vorbereitung war: „Ihr seid ein gutes Team“ (damit meinte er alle Aktiven in der Gemeinde, nicht nur uns beiden Pfarrer). Schön, dass das der erste Eindruck ist und auch über kommt, was uns wichtig ist.

Eine gesegnete Zeit

Ihre Pfarrerin Ute Rakutt

Es ist April. Langsam wird es wärmer. Selbst in Hof. Habe ich zumindest gehört. Die ersten Blumen blühen und überall grünt es. Neues Leben im ständigen Kreislauf der Jahreszeiten. Jedes Jahr dürfen wir dieses Neuwerden mit eigenen Augen sehen. Im Erdreich verborgen war es. Doch jetzt zeigt es sich. Wie das Leben einer Frau aufblühte, da-

von berichtet der Evangelist Johannes im Monatsspruch für den April:

„Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“ (Johannesevangelium 20,18)

Das ist der Vers, der uns diesen Monat besonders begleiten soll. Aber worum geht es hier? Wer ist Maria Magdalena und was genau ist ihre Botschaft?

Von Maria Magdalena wird berichtet, dass Jesus aus ihr sieben Dämonen austrieb. „Psychisch krank“ würden wir heute sagen. Somit war sie also eine Person, die wahrscheinlich stark am Rande der Gesellschaft stand. Jesus heilte sie. Und sie entschloss sich, fortan ihm nachzufolgen. Sie gehörte zum engsten Jüngerkreis um Jesus. Sie erlebte viel. Wunder, Predigten und bestimmte einiges, was sie nicht verstand.

Nach den Ereignissen von Golgatha macht sich Maria am Sonntagmorgen auf, um am Grab ihres Herrn zu sein. Es liegt in einer Gartenanlage. Aber dort angekommen findet sie die Grabkammer leer vor. Er ist nicht da. Sie verzweifelt und fängt an zu weinen. Doch plötzlich erscheint ihr Jesus, den sie zunächst nicht erkennt.

Sie hält ihn für den Gärtner. Er spricht sie an und fragt, warum sie denn weine. Sie erklärt es ihm und fragt ihn anschließend nach dem Leichnam. Statt auf ihre Frage zu antworten, spricht sie Jesus direkt ein zweites Mal an und nennt ihren Namen: „Maria!“ Und plötzlich wird es ihr klar. Er ist es! Es ist Jesus.

Und sie rennt los und läuft zu den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen“. Ich habe den gesehen, der mich geheilt hat. Der meinen Namen kennt. Der mich versteht und mich sieht.

Liebe Gemeindemitglieder,

Marias Erfahrung macht uns gewiss: Jesus lebt. Und er spricht uns auch heute mit Namen an. Er kennt auch Sie. Das kann Ihnen Sicherheit geben in aller unsicheren Zeit. Es ist, als würde Jesus die Worte aus dem Propheten Jesaja sprechen und alle Furcht weichen: Fürchte dich nicht!

„Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 44,1)

Nachdem die Faschingszeit in jeder Gruppe mit vielen schönen Kostümen, Spielen, Musik und Tanz vorüber ist, freuen sich die Kinder schon wieder auf das nächste Fest.

Die Osterzeit soll auch dieses Jahr gemeinsam mit den Kindern gelebt und gefeiert werden. Viele schöne Geschichten gibt es, Lieder, Spiele, Basteleien.

Vielleicht können die Kinder dieses Jahr den Kirchenbrunnen mit bunten Eiern oder unsere Lutherkirche für das Osterfest mit schmücken.

Die Vorfreude auf den Frühling ist groß und der Wunsch nach Wanderungen, Spielen im Garten oder auf Spielplätzen so wichtig. Die Gärtner unter den Kindern beraten sich schon, was sie in unserem Frühbeet anbauen wollen.

Bedürfnisorientierte Angebote für unsere Kids werden bei uns immer größer geschrieben. Mitentscheiden dürfen, Absprachen, Partizipation und Stärken entwickeln ist der Fokus.

Ihr Kinderhausteam



Monatssprüche

April 2022:

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

Mai 2022:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

Redaktionstermine:

Redaktionsschluss
für diese Ausgabe:
25.02.2022

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

Juni / Juli
29.04.2022

So können Sie sich ab 01.04. anmelden:

1. Per Formular:

Scannen Sie den nachstehenden Barcode, wählen Sie eine der vier Theatervorstellungen aus und melden Sie bis zu vier Personen über das angezeigte Formular an.



2. Per E-Mail : (theater@lutherkirche-hof.de)

Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin, die Anzahl der Personen, die Sie anmelden möchten (max. vier Personen) und die Namen und Vornamen aller Personen mit.

3. Per Telefon: Tel. 09281 / 617 40 47

Rufen Sie die nachstehende Telefonnummer an und sprechen Sie Ihre Anmeldung (Name, Vorname, gewünschten Termin und Telefonnummer für Rückfragen) auf den Anrufbeantworter.

Unter dieser Telefonnummer erreichen Sie i.d.R. täglich von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr auch einen persönlichen Ansprechpartner der Theatergruppe.

Der nächste Versuch

Vier Vorstellungen der Theatergruppe im Mai geplant - Anmeldung zwingend erforderlich

Die Theatergruppe der Lutherkirche startet den nächsten Versuch, insgesamt vier Vorstellungen auf die Bühne im Lutherhaus zu bringen. Wir möchten Ihnen im Mai einen amüsanten Theaterabend präsentieren. Es gelten aber zur Sicherheit für Sie und uns nach dem derzeitigen Stand weiterhin gewisse Einschränkungen, weshalb folgende Regeln - vorbehaltlich weiterer gesetzlicher Änderungen - für die geplanten Aufführungen vorgesehen sind:

- Wir möchten die Besucher unserer Vorstellungen, soweit es uns möglich ist, schützen und gewähren deshalb den Zutritt zu den Veranstaltungen nur für vollständig geimpfte, innerhalb der letzten drei Monate genesene oder aktuell getestete Personen (3G-Regel).
- Die Vorlage von Impfpass oder digitalem Impfschutzbescheinigung über einen positiven PCR-Test, der mind. 28 Tage zurückliegt und nicht älter als 90 Tage ist oder eine Bestätigung einer offiziellen Teststelle über einen negativen Antigen-Schnelltest, der nicht länger als 24 Stunden zurückliegt, ist zwingend erforderlich. Dazu ist auch ein amtlicher Lichtbildausweis mit vorzulegen.
- Sofern Sie zum Zeitpunkt der Vorstellungen Krankheitssymptome (Husten, Halskratzen, Fieber, allgemeines Unwohlsein etc.) verspüren, ist von einem Besuch der Vorstellungen abzusehen.
- Zur Steuerung der Besucheranzahl (es sind pro Vorstellung max. 80 Besucher zugelassen) und zur Kontaktnachverfolgung ist eine vorherige Anmeldung (möglich ab 01.04.) unbedingt notwendig.
- Die Sitzplätze sind nummeriert und werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Näheres dazu wird im nebenstehenden Kasten erläutert.
- In den Gebäuden gilt FFP2-Maskenpflicht. Ob die Maske auch während der Vorstellung zu tragen ist, hängt von den dann geltenden Bestimmungen ab.
- Imbiss und Getränke werden voraussichtlich im Lutherhof angeboten. Sollte es das Wetter erlauben, gibt es vor den Sonntagsvorstellungen auch Kaffee und Kuchen.

Theater im Lutherhaus

- Die Vorstellungen werden nur stattfinden, wenn bis Anfang Mai mind. 50 % der maximal zugelassen Besucher angemeldet sind. Sollten wir feststellen, dass es im Moment kein Interesse an Theater Vorstellungen gibt, so werden wir auch nicht darauf bestehen, diese durchzuführen.

Soweit zu den derzeit vorgesehenen Regeln, die für sichere Theater Vorstellungen sorgen sollen. Nun aber zum eigentlichen Inhalt der Theaterstücke.

Die Theatergruppe spielt in jeder der geplanten Vorstellungen zwei Geschichten aus dem Leben von vier älteren Damen, die sich wöchentlich zum Kaffeekränzchen treffen.

Zunächst planen Matilda, Frieda, Thea und Marta einen gemeinsamen Urlaub. Da sie sich nicht einigen können, wohin die Reise gehen soll, lassen sie den Zufall entscheiden. Schließlich reisen sie in eine schottische Burg. Selbstverständlich spukt es dort. Thea sieht die schönen Ferien von nervenzerrüttender Schlaflosigkeit gefährdet - und entwickelt einen „Erlösungsplan“.

In der zweiten Geschichte offenbart Matilda ihren Freundinnen, dass sie eine Kontaktanzeige aufgegeben hat. Es werden Rendezvous organisiert und Thea, Frieda oder Marta werden dabei erstmal ‚Beistand‘ leisten! Das tun sie auch, doch wer hätte gedacht, dass das so abläuft?

Es kommt eben anders als man denkt!

Freuen Sie sich auf zwei köstlich komische Stücke und einen unterhaltsamen Abend im Saal des Lutherhauses. Dauer der Vorstellungen insgesamt (einschl. Pause) ca. 100 Minuten, der Eintritt ist frei, aber es ist Anmeldung erforderlich (siehe nebenstehend).

Für die Theatergruppe
Dieter Knöchel

Geplante Vorstellungen:

Samstag, 14. Mai 2022 –
19.30 Uhr

Sonntag, 15. Mai 2022 –
16.00 Uhr

Samstag, 21. Mai 2022 –
19.30 Uhr

Sonntag, 22. Mai 2022 –
16.00 Uhr



Die Theatergruppe der Lutherkirche

Osterweg

Frauenkreis

im Saal des Lutherhauses

Dienstag, 26.04. - 18.00 Uhr

Bibelarbeit mit
Pfrin. Ute Rakutt

Dienstag, 10.05. - 18.00 Uhr

„Willkommen in Kreta“ -
Bildershow

Ursula Büttner-Schödel
Albin Schödel

Dienstag, 24.05. - 18.00 Uhr

Bibelarbeit mit
Pfrin. Ute Rakutt

Das Fest der Hoffnung erleben

Die Luthergemeinde bietet insgesamt 19 verschiedene Stationen an

Ostereier, Osterhasen und Oster-
nester gehören zweifelsohne dazu,
aber eben nicht nur das. Ostern ist
viel mehr! Ostern ist das Fest der
Hoffnung.

Mit einem Osterweg, der 19 ver-
schiedene Station, verteilt über das
Gemeindegebiet, umfasst, laden wir
Sie ein, allein, als Paar oder als Fa-
milie spazieren zu gehen und sich
dabei ein paar Gedanken zur Oster-
geschichte zu machen.

Zur Anregung und zum Weiter-
denken gibt es an den einzelnen
Stationen einen kleinen österlichen
Gedanken und meist auch etwas
zum Mitnehmen; ein Gedicht, eine
Geschichte, eine Kerze, einen Bas-
telbogen o.ä.

Sie können beliebig beginnen, eine
Reihenfolge ist nicht vorgegeben
und auch nicht notwendig. Die Sta-
tionen sprechen jede für sich und
bauen nicht aufeinander auf.

Die Stationen werden vom Oster-
sonntag ab Mittag bis zum Abend
des darauffolgenden Sonntags, dem
sog. "Weißen Sonntag", aufgebaut
sein. Sie können also frei entschei-
den, wann und in welcher Reihen-
folge Sie eine oder mehrere
Stationen besuchen möchten.

Wir wünschen Ihnen einen hoff-
nungsspendenden Osterspaziergang.

Über eine kleine Spende zur De-
ckung der Unkosten würden wir uns
freuen. Hierzu steht in der Luther-
kirche (Station 10) eine Spenden-
möglichkeit bereit. Vielen Dank.

Das Vorbereitungs-Team
des Osterwegs 2022



Karwoche in der Lutherkirche

Die Stärke der Karwoche ist, dass Trauer, Klage und Sorge einen Ort haben und wir einen Ansprechpartner, der nicht nur hört, sondern auch antwortet, Jesus Christus in seinem Leiden unserer Ohnmacht so nah und als Überwinder uns eine Hoffnung.

Dienstag 12.04.22
findet um 19.00 Uhr ein Lichtblicke-Gottesdienst statt

Gründonnerstag, 14.04.22
um 19.00 Uhr gedenken wir des letzten Abendmahls mit den Jüngern und feiern einen Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 15.04.22
um 9.30 Uhr erinnern wir uns an Jesu Kreuzestod mit Beichte und Abendmahl

um 15.00 begehen wir die Todesstunde Jesu in meditativer Weise.

Osternacht

Herzliche Einladung zur Osternachtsfeier für die ganze Familie am Ostersonntagmorgen, 17. April um 05:30 Uhr!

Aus dem Dunkel ins Licht: Wenn am Ostermorgen die Sonne aufgeht und das Evangelium von der Auferstehung erklingt, hat die Nacht ein Ende. Es wird wieder hell: Christus ist auferstanden!



Abendmahl mit Einzelkelchen

An Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus. Ab dem 14. April wollen wir im Anschluss wieder regelmäßig in Brot und Wein Leib und Blut Jesu Christi teilen.

Damit sich niemand mehr Sorgen um die Hygiene machen muss, stehen 60 Einzelkelche bereit. Wenn wir gleichzeitig die Hostie essen und aus dem Einzelkelch trinken, erfahren wir Gemeinschaft untereinander und haben Anteil an dem neuen Leben, das Christus mit uns teilt.

Herzliche Einladung zur Einsetzung des Abendmahls am Gründonnerstag, 14. April um 19 Uhr.

„Sailing“

(Gavin Sutherland 1972)



I am sailing, I am sailing
Home again, 'Cross the sea

I am sailing, Stormy waters
To be near you, To be free

I am flying, I am flying
Like a bird, 'Cross the sky

I am flying, Passing high clouds
To be with you, To be free

Can you hear me, can you hear me
Through the dark night, far away

I am dying, forever crying
To be with you, who can say

Can you hear me, can you hear me
Through the dark night far away

I am dying, forever crying
To be with you, who can say

We are sailing, we are sailing
Home again, 'Cross the sea

We are sailing, Stormy waters
To be near you, To be free

Oh Lord, to be near you, to be free
Oh Lord, to be near you, to be free
Oh Lord, to be near you, to be free
Oh Lord

1972 entstand dieser Song, geschrieben von dem Bassisten Gavin Sutherland. Richtig bekannt wurde er durch Rod Stewart. 1974 nahm er den Song mit einem Background-Chor auf, wie er sagte, sein einziger Song, den er alkoholfrei sang. „Sailing“ inspirierte Generationen von Seglern, die mit dem Wind unter freiem Himmel auf dem Wasser ihre Sehnsucht nach Freiheit und Weite stillten.

Und wer kennt sie nicht, die raue Stimme Rod Stewarts, die einen geradezu mitreißt, hinaus in die Weite! Viele Jahre habe ich „Sailing“ zusammen mit den Vätern und Kindern bei der Zeltfreizeit am Lagerfeuer zur Gitarrenmusik gesungen. Erst als ich den Song zum erstenmal für einen Konfirmandentag vorbereitete, verstand ich seinen tiefen religiösen Inhalt.

„I am sailing“, so beginnt der Song – „ich segle, segle auf sturmgepeitschten Wogen über den Ozean, um dir nahe zu sein, um mit dir zu sein, um frei zu sein. Hörst du mich, kannst du mich hören, durch die finstere Nacht, in der Ferne? Ich bin am Sterben, auf ewig rufe ich nach dir, um endlich bei dir zu sein.

So sehnt sich der Segler auf seinem Boot hin zu seiner Geliebten. Könnte man meinen.

Doch erst später offenbart der Songtext, wohin es ihn zieht:

„Wir segeln, wir segeln heimwärts, über die See, über windgepeitschte Wogen, um dir nahe zu sein, um endlich frei zu sein.“

Aus dem Singular „I am sailing“ – „ich segle“ wird der Plural „We are sailing“ – wir segeln, aus dem „Ich“ wird ein „Wir“. Da sind also auch andere unterwegs. Zusammen auf dem „turn“ in die Heimat.

Aber das Ziel ist nicht das Zuhause, das Ziel ist nicht die Geliebte, das Ziel sind nicht die altvertrauten vier Wände.

Das Ziel ist Gott: „Oh Lord, to be near you, to be free“ – „O Gott, dir nahe zu sein, frei zu sein.“

Er, Gott selbst ist das Ziel der Sehnsucht, der geliebte Gott, mein Leben lang zieht es mich raus, zieht es mich hin zu ihm, zieht es uns Menschen in seine Nähe. Denn bei ihm allein ist sie zu finden, die Freiheit. Bei ihm allein sind wir ganz zuhause.

„Sailing“ – wie ein Psalm mit seinem Schrei nach Gott wird das Segeln über den Ozean wird zum Bild für die Abenteuerreise des Lebens, windgepeitschte Wogen und rabenschwarze Nächte inklusive. Aber der Wind in den Segeln, das ist die

Sehnsucht nach ihm, nach Gott, nach dem Einssein mit ihm. Tief in unserer Seele ist das Wissen um das ursprüngliche Einssein alles Lebens mit Gott verankert. Und gerade dieses Wissen treibt uns an, treibt uns nach vorne, lockt uns heraus, fordert uns heraus, dass wir uns miteinander auf den Weg machen, auf den Weg zu Gott, zu einem Leben, eins mit ihm, zu einem Leben, das Gott gefällt.

„Sailing“ – ein Song, der wunderbar zum Wesen der evangelischen Kirche, der Lutherkirche passt. „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ schrieb Martin Luther 1520 – mit 30 Thesen gegen den Papst und seine Einschüchterungsversuche durch die Androhung des Bannes. Am bekanntesten ist die erste These geworden: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein

dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

Entdecken Sie, liebe Leserin, lieber Leser Ihre, unsere gemeinsame Sehnsucht nach Gott, entdecken wir unsere gemeinsame Liebe zu Gott, der uns verbindet, und machen wir uns auf den Weg, dorthin, wo ein anderer uns braucht, spüren den frischen Wind, wann immer wir aufbrechen zu Gott, Altes hinter uns lassen und seinen frischen Wind spüren, seinen Geisthauch, der uns vorantreibt und inspiriert: Lassen Sie uns mit Christus aufbrechen und zum Bleiben bei ihm ermutigen: „We are sailing, to be near you, to be free“ – Wir segeln miteinander, hin zu dir, o Gott, um bei dir zu sein, um frei zu sein.“

Ihr Pfarrer
Rainer Mederer

Luthers Männerabend

immer am dritten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr

Der Männerabend am 18.4. entfällt (Ostermontag).

Montag, 16.5. – 19.00 Uhr

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

Über diesen guten Zuspruch aus dem 3. Johannesbrief, dem Monatsspruch für den schönen Mai wollen wir uns austauschen.

Jeder Mensch ist angewiesen auf guten Zuspruch, er stärkt nicht nur dein einzelnen, sondern auch das Miteinander. Welche Erfahrungen haben wir damit gemacht und in welcher Lebenssituation hat uns ein Zuspruch eine Tür geöffnet?

Herzliche Einladung, bei trockenem und warmem Wetter treffen wir uns am Brunnen im Lutherhof, ansonsten wie üblich im Lutherhaus.

Aus dem Leben der Gemeinde



Verstorben sind:



Biker-Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022 - 14.00 Uhr

Am Sonntag des guten Hirten starten wir gemeinsam in die Bike-Saison 2022 und stellen unsere Wege unter Gottes Schutz und Segen.

Herzliche Einladung an alle Bikerinnen und Biker mit Euren Freunden und Familien. Der Gottesdienst wird musikalisch gerockt von der Band.

Euer Pfarrer Rainer

Gemeindefest 17.7.

Nauswärts geht's, hoffentlich auch nauswärts aus der schwierigsten Phase der Pandemie. Ja, das Prinzip Hoffnung geht hoffentlich auch auf zum Gemeindefest in diesem Jahr.

Bitte merken Sie sich schon einmal den Termin vor: Am 17. Juli wollen wir wieder einmal feiern, am allerliebsten unter blauem Himmel.

Jubelkonfirmation in der Lutherkirche

am 28. und 29. Mai

Eine Woche vor der „grünen“ Konfirmation feiern wir in der Luthergemeinde die Jubelkonfirmation. Wir erinnern uns an diesen besonderen Tag, als vor 50, 60, 65, 70, 75 oder noch mehr Jahren damals junge Menschen im Luthersaal oder später dann in der Kirche ihr Glaubensbekenntnis sprachen und gesegnet wurden für ihren Weg ins Leben. Wenn Sie zu dieser Zeit in der Luthergemeinde konfirmiert wurden, dann freuen wir uns mit Ihnen zusammen dieses Jubiläum begehen zu dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein bereits am Samstag, 28. Mai um 14.30 Uhr zum gemütlichen Zusammensein in den Saal des Lutherhauses.

Am Sonntag, 29. Mai findet der Festgottesdienst um 9.30 Uhr mit Angehörigen und Gemeindegliedern in der Lutherkirche mit Pfarrerin Rakutt statt.

Sollten Sie Ende April noch keine schriftliche Einladung erhalten haben, oder von jemandem wissen, der/die noch keine Einladung erhalten hat, so geben Sie uns bitte im Pfarramt Bescheid:
(Tel.: 09281 / 769110)
E-Mail: pfarramt@lutherkirchhof.de)

Aus dem Kirchenvorstand

Wir mussten aus dem Kreis des erweiterten Kirchenvorstand eine Nachberufung in den Kirchenvorstand tätigen. Dieses mal war der Grund ein freudiger, denn zwei (Andrea Herold und Harald Rietsch) feierten im vergangenen Jahr Hochzeit. Da es per Wahlgesetz ausgeschlossen ist, dass Ehepaare gemeinsam im Kirchenvorstand sind, verzichtete Harald Rietsch auf sein Stimmrecht. An seiner Stelle ist nun Claus Baumgärtner berufenes Mitglied des Kirchenvorstands.



Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden

Ukraine: Überleben sichern

Berlin/Nürnberg, 24.02.2022. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist bestürzt über den heute Nacht gestarteten Krieg gegen die Ukraine und stellt 500.000 Euro für die von den Kampfhandlungen betroffenen Menschen bereit. „Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die vollkommen unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren werden“, sagt Dagnar Pruin, die Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir werden den Menschen in den betroffenen Regionen mit unseren lokalen Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und rufen zu Spenden für unsere Hilfe auf.“

Der Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein. „Wir haben bis zuletzt gehofft, dass ein Krieg verhindert werden kann, sind jedoch seit Wochen im intensiven Austausch mit unseren Partnern und auf diesen Fall vorbereitet“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Sobald klarer wird, wohin die Menschen in ihrer Not fliehen, werden wir mit unseren Partnern alles tun, um ihr Überleben zu sichern.“

Keßler rechnet damit, dass es in den ersten Tagen um reine Nothilfe gehen wird. Die Diakonie Katastrophenhilfe bereitet sich etwa darauf vor, Nahrungsmittel und Trinkwasser zu verteilen und Notunterkünfte für die vertriebenen Familien bereitzustellen. „Wir waren seit Beginn des Konflikts im Osten des Landes viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügen über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. Nun werden wir die gemeinsame Arbeit schnell wiederaufnehmen.“

„Mit dem Spruch Römer 12,18 (Ist's möglich, so viel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden) verweist Oberkirchenrat Michael Martin auf die Bitte des Bischofs der Evang.-Luth. Kirche in der Ukraine, Pavlo Shvartz, der Partnerkirche der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, für die Menschen in der Ukraine zu beten.“

Der Krieg trifft eine ohnehin notleidende und schwer traumatisierte Bevölkerung. Selbst ohne die aktuelle Eskalation benötigen fast drei Millionen Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe rechnet damit, dass diese Zahl in den kommenden Tagen und Wochen massiv steigen wird und bittet dringend um Spenden.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Ukraine Krise

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Hinweise für Redaktionen:

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an presse@diakonie-katastrophenhilfe.de

Sonstige Fragen:

Fenja Lüders, Referentin Diakonie Katastrophenhilfe Bayern, Tel.: 0911 9354 261
lueders@diakonie-bayern.de

1	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser	16	Sa		
2	Sa			17	So	05.30	Osternacht (Pfr. Mederer)
3	So	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) Pfr. Moßdorf			09.30	Gottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag (Einzelkelche) (Pfrin. Rakutt)
4	Mo	19.00	Theatergruppe	18	Mo	09.30	Gottesdienst am Ostermontag (Pfr. Müller)
5	Di	16.00	Kindertreff 6-12jährige	19	Di		
6	Mi	09.45	Babytreff	20	Mi	09.45	Babytreff
		19.00	Kirchenchorprobe			19.00	Kirchenchorprobe
7	Do	19.00	Theatergruppe	21	Do	14.30	Gemeindenachmittag (2G und FFP2) mit Andacht
8	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser	22	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser
9	Sa			23	Sa		
10	So	09.30	Gottesdienst an Palmarum (Pfr. Mederer)	24	So	09.30	Gottesdienst in der Kirche und online als Livestream im Internet (Lektor Goßler)
		11.00	Taufe	25	Mo	19.00	Theatergruppe
11	Mo	19.00	Theatergruppe	26	Di	16.00	Kindertreff 6-12jährige
12	Di	19.00	Lichtblickegottesdienst (Pfrin. Rakutt)			18.00	Frauenkreis mit Pfrin. Rakutt
13	Mi	19.00	Kirchenchorprobe	27	Mi	09.45	Babytreff
14	Do	19.00	Gottesdienst am Gründonnerstag Abendmahl, Einzelkelche (Pfr. Mederer)			19.00	Konfiksleitertreffen
		19.00	Theatergruppe			19.00	Vernetzungstreffen der Elternbeiräte
15	Fr	09.30	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl (Einzelkelche) (Pfrin Rakutt)			19.00	Kirchenchorprobe

1	So	14.00	Bikergottesdienst (Pfr. Mederer)	16	Mo		
2	Mo	19.00	Theatergruppe	17	Di	16.00	Kindertreff 6-12jährige
3	Di	16.00	Kindertreff 6-12jährige	18	Mi	09.45	Babytreff
4	Mi	09.45	Babytreff			19.00	Kirchenchorprobe
		19.00	Kirchenchorprobe	19	Do	14.30	Gemeindenachmittag (2G und FFP2) mit Andacht
5	Do	19.00	Theatergruppe			19.30	KV Sitzung
6	Fr	15.00	Konfikurs: Gottes Wort	20	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser
		18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser	21	Sa	19.30	Vorstellung der Theatergruppe der Lutherkirche - Anmeldung erforderlich
7	Sa	09.00	Konfikurs: Gottes Wort	22	So	09.30	Konfi-Vorstellungsgottesdienst (Pfrin. Rakutt und Pfr. Mederer)
8	So	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Rakutt)			16.00	Vorstellung der Theatergruppe der Lutherkirche - Anmeldung erforderlich
9	Mo	19.00	Theatergruppe	23	Mo		
10	Di	16.00	Kindertreff 6-12jährige	24	Di	16.00	Kindertreff 6-12jährige
		18.00	Frauenkreis			18.00	Frauenkreis mit Pfrin. Rakutt
11	Mi	09.45	Babytreff	25	Mi	09.45	Babytreff
		19.00	Kirchenchorprobe			19.00	Kirchenchorprobe
12	Do			26	Do		
13	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser	27	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser
14	Sa	19.30	Vorstellung der Theatergruppe der Lutherkirche - Anmeldung erforderlich	28	Sa	14.30	Gemütliches Beisammensein der Jubelkonfirmanden
15	So	09.30	Gottesdienst mit Posaunenchor (Lektor Goßler)	29	So	09.30	Feier der Jubelkonfirmation (Pfrin. Rakutt)

Bürozeiten:

Montag geschlossen

Di.. 11.00 – 13.00 Uhr
 16.00 – 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 – 11.30 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt (Christine Wunder):

Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 10

Kinderhaus (Daniela Schneider):

Lutherstr. 49
Tel. (09281) 6 50 77
E-Mail:
kinderhaus-lutherkirche@t-online.de

Mesner und Hausmeister

(Alfred Werner)
Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 114

**Vertrauenspersonen des
Kirchenvorstandes:**

Gottfried Rädlein, Tel. (09281) 66893
Andrea Rietsch, Tel. (09281) 7533009

Besuchsdienst:

Telefon: (09281) 76 91 10

Redaktion:

Pfrin. Ute Rakutt, Pfr. Rainer Mederer,

Layout:

Dieter Knöchel

Bilder: Pfrin. Rakutt, Pfr. Mederer,
Kinderhaus

<https://www.lutherkirche-hof.de>



Pfrin. Ute Rakutt
Tel. (09281) 83 94 73
ute.rakutt@lutherkirche-hof.de



Pfr. Rainer Mederer
Tel. (09281) 77 94 934
rainer.mederer@lutherkirche-hof.de

Sie treffen uns im Lutherhaus:

Dienstag ab 17.00 Uhr

Donnerstag ab 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Hof
Kto.Nr. 121 207
BLZ: 780 608 96
IBAN:
DE02 7806 0896 0000 1212 07
BIC:
GENODEF1H01

Impressum:

Evang.-Luth. Pfarramt
Lutherkirche Hof
Hofecker Straße 9
95030 Hof
Tel. (09281) 76 91 10
Fax: (09281) 76 91 115
pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de